

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Schulausschusses
vom 02.04.2014**

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:10 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	VorlNr.
--------------	--	---------

TOP 2	Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge	VorlNr.
--------------	--	---------

Vors. Dr. Schumann-Mößeler eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Sie begrüßt ganz besonders die Gäste in der Sitzung.

Die Tagesordnung nebst Anträgen wird zustimmend festgestellt.

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift vom 11.11.2013	VorlNr.
--------------	---	---------

Beschluss:

Der Schulausschuss genehmigt die Niederschrift vom 11.11.2013 bei 2 Enthaltungen einstimmig.

TOP 4	Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG und Verpflichtung eines hinzugewählten Mitglieds nach § 60 NKomVG	VorlNr.
--------------	--	---------

Bgm Eichinger verpflichtet den Hinzugewählten Tillmann Pott als Schülervertreter gemäß § 60 NKomVG per Handschlag und nimmt die Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG vor.

TOP 5	Bericht der Planungsgruppe IGS	VorlNr.
--------------	---------------------------------------	---------

Bgm Eichinger spricht zunächst seinen ausdrücklichen Dank an die Planungsgruppe IGS für das Engagement in dieser Sache aus. Nach kurzen Ausführungen bittet er Herrn Thiemer, Leiter der Planungsgruppe IGS, um Vorstellung seiner Präsentation zu einer IGS Rotenburg.

Herr Thiemer und Frau Hesselink-Grötsbach stellen daraufhin die IGS Rotenburg in einer ausführlichen Präsentation vor.

Bgm Eichinger führt aus, dass die Anmeldungen zur IGS im Zeitraum 26.-28.6.14 im Rathaus entgegen genommen werden. Die Mitglieder der Planungsgruppe IGS werden in dem Zeitraum vor Ort sein und Fragen beantworten.

Er erläutert, dass bei Anmeldung von weniger als 120 Rotenburger Schüler/-innen, auch Schüler/-innen von außerhalb Rotenburgs aufgenommen werden. Dies werde dann in einem Losverfahren entschieden.

Die Stadt plane nach wie vor eine Vierzügigkeit. Die IGS sei mit einer Vierzügigkeit genehmigt worden. Niemand wisse, wie viele Anmeldungen für eine IGS im Juni eingehen werden. Da die Stadt rechtlich verpflichtet sei, alle Rotenburger Kinder für die IGS aufzunehmen, sei die politische Entscheidung gefallen, planungstechnisch Fünfzügig zu bauen. Dadurch habe man für das entsprechende Raumangebot vorgesorgt. Der fünfte Klassenraum sei quasi der „Pufferklassenraum“, der, z. B. bedingt durch Zuzüge nach Rotenburg, die Option einer weiteren Klasse biete.

Er bittet ausdrücklich darum, nicht von der Etablierung einer Fünfzügigkeit zu sprechen, denn dies entspreche nicht nur der Genehmigung der Landesschulbehörde nicht, sondern würde für die anderen Kommunen auch bedeuten, dass diesen die Schüler/-innen abgezogen werden. Dass dies nicht passieren werde, sei ausdrücklich besprochen worden.

Nach weiterer Beratung erläutert Herr Thiemer auf Nachfrage von BG Weiß-Jäger das Auswahlverfahren, welches als ein Losverfahren erfolgen soll.

RH Dr. Rinck fragt anschließend nach der Entwicklung der Schülerzahlen.

Bgm Eichinger weist darauf hin, dass nicht der jetzige 5. Jahrgang entscheidend sei für die IGS. Diese Grundschüler werden ganz regulär die anderen Schulen besuchen, da diese parallel weiterlaufen. Relevant seien die jetzigen 4. Jahrgänge der Grundschulen.

Verw.-Ang. Lüdemann gibt die Schülerzahlen entsprechend der Statistik des Landkreises Rotenburg (W.) für das Schuljahr 2012/2013 mit 180 Grundschüler/-innen (Schüler/-innen der drei Grundschulen und Montessori-Schule) an. Für das Schuljahr 2013/2014 betrage die offizielle Anzahl 182 Grundschüler/-innen. Diese Zahlen sagen allerdings nichts darüber aus, für welche Schule sich die Schüler/-innen entscheiden werden.

RH Dr. Rinck fragt, ob den Eltern dargestellt werde, dass die IGS nach der 10. Klasse ende. Alle Kinder, die ein Abitur anstreben, müssen auf andere weitergehende Schulen (z. B. berufsbildende Gymnasien oder Ratsgymnasium) gehen. Er meint, dass es im Workshop so dargestellt wurde, als würde die IGS auch einen Sekundarbereich II erhalten.

Bgm Eichinger antwortet, dass die politische Entscheidung das Ende der IGS nach der 10. Klassen gewesen sei. Dies sei ein Beschluss des Stadtrates Rotenburg, an den man sich halten müsse.

RH Dr. Rinck äußert, er habe beim Workshop nicht den Eindruck gehabt, dass dies so umgesetzt werde. Er bittet dies entsprechend des Ratsbeschlusses an die Eltern zu kommunizieren.

Vors. Dr. Schumann-Mößeler spricht ihren Dank an Herrn Thiemer und Frau Hesselink-Grötsbach für die Vorstellung aus.

StAR Bumann stellt anhand von Plänen dem Schulausschuss den Umbau zur IGS an der Theodor-Heuss-Schule vor. Er weist darauf hin, dass der Abriss der Turnhalle voraussichtlich in den kommenden Tagen durch eine Fachfirma erfolgen werde. In den Osterferien werde dann der Abriss des entsprechenden Bereichs des Schulgebäudes erfolgen. Nach den Abrissarbeiten hoffe er auf den unverzüglichen Beginn der Rohbauarbeiten des Neubaus. Zwar stehe man sehr unter Zeitdruck, er sei jedoch optimistisch, dass zu Beginn des neuen Schuljahres der Schulbetrieb dort aufgenommen werden könne.

RH Dr. Rinck fragt nach der Anzahl der Klassenräume im Neubau.

StAR Bumann zählt auf, dass es im Erdgeschoss 4 Klassenräume geben werde, im Obergeschoss ebenfalls 4 Räume sowie zusätzlich 2 Foren. Über den Foren liegen Fachräume, die ebenfalls als Klassenräume genutzt werden könnten.

TOP 7 Besetzung der Arbeitsgruppe Neubau Turnhalle IGS

VorlNr.

0544/2011-2016

Bgm Eichinger verweist auf die Vorlage. Nach kurzen Ausführungen bittet er darum, nur eine begrenzte Anzahl an Vertretern für die Arbeitsgruppe zu benennen. Neben den Mitgliedern aus den Fraktionen werden sicherlich auch zwei Vertreter aus dem Sportbereich dabei sein, Herr Klee als Schulleiter der THS und Herr Thiemer als Leiter der Planungsgruppe sowie die Fachleute aus dem Rathaus. Damit die AG nicht zu groß werde, sei deshalb der Vorschlag entstanden, jeweils einen Vertreter aus den Fraktionen zu entsenden.

RF Behr stellt für die SPD-Fraktion den Antrag, die Politik in dieser AG stärker zu vertreten; es sollen drei Mitglieder je Fraktion entsendet werden.

BG Leefers kann diesen Antrag nicht unterstützen. Er schlägt vor, je Fraktion ein Mitglied sowie einen Vertreter zu benennen.

Nach kurzer Beratung bittet Vors. Dr. Schumann-Mößeler um Abstimmung über den Antrag von RF Behr.

Beschluss:

Der Schulausschuss stimmt bei 1 Ja-Stimme und 5 Enthaltungen mehrheitlich gegen den Antrag.

Vors. Dr. Schumann-Mößeler bittet um Abstimmung über den Beschlussvorschlag mit der Ergänzung von BG Leefers.

Beschluss:

Der Schulausschuss beschließt *mit Ergänzung* einstimmig, jeweils ein Mitglied *und eine/n Stellvertreter/in* je Fraktion für die Arbeitsgruppe Neubau Turnhalle an der IGS zu benennen.

StAR Bumann teilt daraufhin mit, dass angedacht sei, die erste Sitzung der Arbeitsgruppe am 09.04.14 durchzuführen.

Man einigt sich auf den Termin Mittwoch, 09.04., 16:30 Uhr.

Anschließend werden die Mitglieder der Arbeitsgruppe und Vertreter von den Fraktionen wie folgt benannt:

	<u>Mitglied</u>	<u>Vertreter</u>
RF Behr schlägt für die SPD-Fraktion vor:	RF Grafe	RF Dr. Schumann-Mößeler
BG Leefers schlägt für die CDU-Fraktion vor:	RH Bargfrede	RH Dittmer
RH Lesch schlägt für die AG FDP/FW/WIR vor:	RH Kohlmeyer	RH Moor
BG Weiß-Jäger schlägt für die B 90/Grüne-Fraktion vor:	RH Lauber	wird nachbenannt

**TOP 8 Satzung über die Festlegung des Schulbezirks für die IGS
Rotenburg (W.)**

VorlNr.
0531/2011-2016

Beschluss:

Der Schulausschuss empfiehlt bei 1 Enthaltung einstimmig wie folgt:

Der Rat beschließt die vorliegende Satzung über die Festlegung des Schulbezirks für die Integrierte Gesamtschule (IGS) Rotenburg (Wümme).

**TOP 9 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ausschuss-
mitglieder**

VorlNr.

TOP 9.1 Einlagerung von Sportgeräten aus Turnhalle THS

VorlNr.

Vors. Dr. Schumann-Mößeler erklärt, gehört zu haben, dass von der Turnhalle THS mehrere Geräte und u. a. Gegenstände für die Zeit des Neubaus eingelagert werden sollen. Dabei soll es sich auch um Tore handeln, die jedoch schon immer vom TÜV beanstandet worden seien. Sie fragt, ob dies richtig sei.

Verw.-Ang. Lüdemann führt aus, dass alle Sportgeräte jährlich von einer Fachfirma kontrolliert werden. Wenn Mängel an den Geräten festgestellt werden, werde dies schriftlich festgehalten und die Mängel werden sofort abgestellt. So verfähre die Stadt seit Jahrzehnten mit den Sportgeräten. Ihm sei eine Beanstandung der Tore nicht bekannt.

Herr Klee stellt richtig, dass es nicht um die Tore als Sportgeräte gehe, sondern vielmehr um die Tore (Türen), die zu den Geräteraum führen. Es handelt sich hier offenbar um ein Missverständnis, denn diese Tore haben mit der Einlagerung nichts zu tun.

Vors. Dr. Schumann-Mößeler schließt um 16:10 Uhr die Sitzung.

gez. Vorsitzende/r

gez. Bürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.